

Unterrichtssequenzen / Phasen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Umsetzung/Übungen	Leitfragen zur Leistungsbewertung
<b>Einführungsphase</b>	<p>Rezeption: Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im kreativen Prozess ihre individuellen Bedürfnisse und Ansprüche mit denen anderer vergleichen und abstimmen (ÜR1)</li> <li>- ihre eigenen Stärken und Grenzen insbesondere im Bereich des Kreativ-Gestalterischen realistisch einschätzen und benennen (ÜR2)</li> <li>- die Entscheidung für ein Thema begründen und eine geeignete Präsentationsform wählen (ÜR3)</li> <li>- bestimmten Darstellungsabsichten geeignete Präsentationsformen zuordnen (ÜR4)</li> <li>- mithilfe grundlegender Urteilkriterien Gestaltungsprodukte bewerten (ÜR7)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Gestaltungsmittel des gewählten Mediums unterscheiden und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten (MR1)</li> <li>- mediale Codes, Symbole und Zeichensysteme analysieren und sie bei der Entschlüsselung und Interpretation von Medienangeboten anwenden (MR2)</li> <li>- typische Merkmale von beispielhaften Produktionsformaten und Genres im Kontext des gewählten Mediums beschreiben (MR3)</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben (MR4)</li> <li>- die Wahl der in eigenen und fremden medialen Produkten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen (MR5)</li> <li>- die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (MR6)</li> <li>- die Qualität eigener und fremder medialer Produkte kriterien-gestützt analysieren und beurteilen (MR7)</li> </ul>	<p>Informationen zum Lehrplan, Kopie mit zentralen Punkten, insbes. zur Leistungsbewertung</p> <p>Schriftliche Hinweise zur Portfolioarbeit</p> <p>Übungen zu Filmstills/Filmsequenzen z.B. siehe <i>Grundkurs Film. Schroedel 2008.</i></p>	<p>Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu Medienprodukten unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden?</p> <p>Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel eines Medienprodukts in ihrer Funktion und Wirkung reflektiert?</p> <p>Inwiefern wird mit der Produktionstechnik sachgerecht umgegangen?</p> <p>In welchem Maße wird über die Auswahl der Gestaltungsmittel die jeweilige Gestaltungsabsicht erkennbar?</p> <p>Inwiefern werden bei Gestaltungsversuchen kennen gelernte Mittel mit intendierten Wirkungen in einen funktionalen Zusammenhang gebracht?</p> <p>In welchem Ausmaß sind Originalität und Innovation (thematisch und gestalterisch) in Medienprodukten erkennbar?</p>
	<p>Produktion: Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungsformen und -verfahren zur kreativen Gestaltung unterscheiden, erproben und individuell ausgestalten (ÜP1)</li> <li>- neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerten (ÜP2)</li> <li>- eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreten (ÜP3)</li> <li>- die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material und Medien funktional einsetzen (ÜP4)</li> <li>- Gestaltungsvarianten analysieren und sich gegenseitig in Gestaltungsversuchen unterstützen (ÜP5)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Grundidee entwickeln und davon ausgehend die Planung medialer Teilprodukte ausarbeiten und darlegen (MP1)</li> <li>- Produktionstechniken selbständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben (MP2)</li> <li>- mediale Gestaltungsmittel im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen (MP3)</li> <li>- mediale Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen (MP4)</li> <li>- weitgehend selbstständig ein Gestaltungskonzept für das Gesamtprodukt mit relevanten planerischen Angaben entwickeln und vorstellen (MP5)</li> <li>- das eigene mediale Produkt in Auseinandersetzung mit anderen Produktionen individuell gemäß der eigenen Planung gestalten (MP6)</li> <li>- unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten und der äußeren Rahmenbedingungen ein qualitativ angemessenes Produkt erstellen (MP7)</li> </ul>		

<b>Projektphase</b>	<p>Rezeption: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im kreativen Prozess ihre individuellen Bedürfnisse und Ansprüche mit denen anderer vergleichen und abstimmen (ÜR1)</li> <li>- ihre eigenen Stärken und Grenzen insbesondere im Bereich des Kreativ-Gestalterischen realistisch einschätzen und benennen (ÜR2)</li> <li>- die Entscheidung für ein Thema begründen und eine geeignete Präsentationsform wählen (ÜR3)</li> <li>- bestimmten Darstellungsabsichten geeignete Präsentationsformen zuordnen (ÜR4)</li> <li>- Einzelarbeitsschritte im Hinblick auf ihre Funktion für das Gelingen des geplanten Produkts beurteilen und ggf. modifizieren (ÜR5)</li> <li>- an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Gestaltungen, auch unter dem Aspekt der durch Literatur vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern, erläutern (ÜR6)</li> <li>- mithilfe grundlegender Urteilkriterien Gestaltungsprodukte bewerten (ÜR7)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Gestaltungsmittel des gewählten Mediums unterscheiden und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten (MR1)</li> <li>- mediale Codes, Symbole und Zeichensysteme analysieren und sie bei der Entschlüsselung und Interpretation von Medienangeboten anwenden (MR2)</li> <li>- typische Merkmale von beispielhaften Produktionsformaten und Genres im Kontext des gewählten Mediums beschreiben (MR3)</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben (MR4)</li> <li>- die Wahl der in eigenen und fremden medialen Produkten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen (MR5)</li> <li>- die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (MR6)</li> <li>- die Qualität eigener und fremder medialer Produkte kriterien-gestützt analysieren und beurteilen (MR7)</li> </ul>	<p>Wie intensiv und zielführend ist die Beteiligung an der Themen- und Formatsuche und -auswahl?</p> <p>Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung eines Medienprodukts reflektiert werden?</p> <p>Wie realistisch werden Entwürfe mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit (z.B. zur Verfügung stehende Zeit, räumliche Gegebenheiten, ...) eingeschätzt und geplant?</p> <p>Wie stichhaltig und nachvollziehbar werden das Gestaltungskonzept und die einzelnen Planungsprodukte begründet (z.B. Storyboard, Treatment, Drehplan, Shootingliste)?</p> <p>Inwiefern werden Medienprodukte - sowohl Einzelsequenzen wie auch komplexere Produktionen - sinnvoll strukturiert?</p> <p>Wie groß ist die Bereitschaft, eigene Gestaltungsentwürfe zu überprüfen und zu überarbeiten?</p> <p>In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurde ein Arbeitsbereich innerhalb der Medienproduktion bei der Realisierung des Projekts eigenverantwortlich und teamorientiert übernommen (z.B. Rolle als Darsteller, Aufnahme von Bild / Ton, Regie)?</p> <p>Inwiefern wird mit der Produktionstechnik sachgerecht umgegangen?</p> <p>In welchem Ausmaß sind Originalität und Innovation (thematisch und gestalterisch) in Medienprodukten erkennbar?</p> <p>Inwiefern wird der funktionale Einsatz von Produktionstechnik und Materialeinsatz kritisch reflektiert?</p> <p>Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen</p>
	<p>Produktion: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungsformen und -verfahren zur kreativen Gestaltung unterscheiden, erproben und individuell ausgestalten (ÜP1)</li> <li>- neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerten (ÜP2)</li> <li>- eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreten (ÜP3)</li> <li>- die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material und Medien funktional einsetzen (ÜP4)</li> <li>- Gestaltungsvarianten analysieren und sich gegenseitig in Gestaltungsversuchen unterstützen (ÜP5)</li> <li>- unter Anleitung einen Projektablauf (Erarbeitungsphase – Präsentationsphase – Wirkungsanalyse) entwerfen (ÜP7)</li> <li>- die aufeinander aufbauenden Planungsstufen (von der Idee bis hin zum fertigen Ablaufplan) in einer Gruppe entwickeln und verschriftlichen (ÜP8)</li> <li>- verschiedene Aufgaben bei der Produktion verantwortlich und nach Absprachen realisieren (ÜP9)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Grundidee entwickeln und davon ausgehend die Planung medialer Teilprodukte ausarbeiten und darlegen (MP1)</li> <li>- Produktionstechniken selbständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben (MP2)</li> <li>- mediale Gestaltungsmittel im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen (MP3)</li> <li>- mediale Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen (MP4)</li> <li>- weitgehend selbstständig ein Gestaltungskonzept für das Gesamtprodukt mit relevanten planerischen Angaben entwickeln und vorstellen (MP5)</li> <li>- das eigene mediale Produkt in Auseinandersetzung mit anderen Produktionen individuell gemäß der eigenen Planung gestalten (MP6)</li> <li>- unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten und der äußeren Rahmenbedingungen ein qualitativ angemessenes Produkt erstellen (MP7)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Organisation und Teamorientierung in ihrer Funktionalität als wesentliche Gelingensbedingungen für das Projekt identifizieren und selbstständig in die Praxis übertragen (ÜP10)</li> <li>- die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Jugendmedienschutz, Datenschutz) ermitteln und bei ihren Produktionen berücksichtigen (ÜP11)</li> <li>- ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12)</li> </ul>			<p>eine Rückmeldung erteilt?</p> <p>Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des Medienprodukts?</p> <p>Wie hoch ist die Bereitschaft, sich der Kritik am eigenen Beitrag auszusetzen und sie produktiv zu verarbeiten?</p>
<p>Präsentation (z.T. Bestandteil jeder UE)</p>	<p>Rezeption: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bestimmten Darstellungsabsichten geeignete Präsentationsformen zuordnen (ÜR4)</li> <li>- Einzelarbeitsschritte im Hinblick auf ihre Funktion für das Gelingen des geplanten Produkts beurteilen und ggf. modifizieren (ÜR5)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Gestaltungsmittel des gewählten Mediums unterscheiden und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten (MR1)</li> <li>- mediale Codes, Symbole und Zeichensysteme analysieren und sie bei der Entschlüsselung und Interpretation von Medienangeboten anwenden (MR2)</li> <li>- typische Merkmale von beispielhaften Produktionsformaten und Genres im Kontext des gewählten Mediums beschreiben (MR3)</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben (MR4)</li> <li>- die Wahl der in eigenen und fremden medialen Produkten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen (MR5)</li> <li>- die Konstruktion der Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren (MR6)</li> <li>- die Qualität eigener und fremder medialer Produkte kriterien-gestützt analysieren und beurteilen (MR7)</li> </ul>		<p>Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen eine Rückmeldung erteilt?</p> <p>Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des Medienprodukts?</p> <p>Inwieweit werden bei der Präsentation des Medienprodukts der Adressatenbezug berücksichtigt?</p> <p>Inwiefern wurden im unmittelbarem Umfeld von Präsentationen Aufgaben in Teamarbeit anhand eines Leitfadens durchgeführt (z.B. im Hinblick auf Organisation, Werbung, technische und personelle Präsentation, ...)?</p> <p>Wie realistisch und selbstkritisch wird der eigene Beitrag zur Realisierung des Projekts eingeschätzt?</p>
	<p>Produktion: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten (ÜP6)</li> <li>- die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Jugendmedienschutz, Datenschutz) ermitteln und bei ihren Produktionen berücksichtigen (ÜP11)</li> <li>- ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine geeignete Präsentationsform für ihr mediales Produkt auswählen und realisieren (MP8)</li> </ul>		

<b>Auswertung</b>	<p>Rezeption: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten (MR8)</li> </ul>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Qualität eigener und fremder medialer Produkte kriterien-gestützt analysieren und beurteilen (MR7)</li> <li>- unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten (MR8)</li> </ul>		<p>Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen eine Rückmeldung erteilt?</p> <p>Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des Medienprodukts?</p>
	<p>Produktion: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten (ÜP6)</li> <li>- die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Jugendschutz, Datenschutz) ermitteln und bei ihren Produktionen berücksichtigen (ÜP11)</li> <li>- ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren (ÜP12)</li> </ul>		<p>z.B.: Artikel für die Homepage</p>	<p>Wie hoch ist die Bereitschaft, sich der Kritik am eigenen Beitrag auszu-setzen und sie produktiv zu ver-arbeiten?</p>